

24. Symposium Felsmechanik und Tunnelbau

Bericht von Prof. Conrad Boley,

Leiter der Fachsektion Felsmechanik:

„Die am 7. Juli 2021 von 09:00 bis 12:30 Uhr stattgefundene Onlinekonferenz „24. Symposium Felsmechanik und Tunnelbau“ stieß auf großes Interesse bei den Zuschauern/-hörern. Der Dienst DFNconf, welcher verwendet wurde, ermöglichte es, einen Live-Stream mit unbegrenzter Teilnehmerzahl zu erstellen, den sich im Verlauf der Konferenz bis zu 200 Teilnehmer parallel angesehen haben. Um eine Interaktion der Zuschauer mit den Referenten zu ermöglichen, konnte eine Textmessaging-Funktion unterhalb des Streams genutzt werden. Die schriftlichen Fragen der Zuschauer wurden mündlich vom jeweiligen Sitzungsleiter an die Referenten weitergegeben, welche wiederum mündlich antworteten, so dass die Zuschauer/-hörer sowohl die Frage als auch die Antwort mitverfolgen konnten. Es entstand eine rege Zuschauerbeteiligung. Bei manchen Vorträgen konnte aus Zeitgründen sogar nur ein Teil der eingehenden Fragen live beantwortet werden. Die Teilnehmer machten häufig von der Möglichkeit Gebrauch, ihre E-Mail-Adresse zu hinterlassen, damit ihnen die betreffenden Antworten im Nachgang schriftlich von den Referenten zur Verfügung gestellt werden konnten.

Die Sitzungsleitung lag in den Händen von Prof. Dr.-Ing. Conrad Boley und Dr.-Ing. Michael Eckl (Leiter und stellv. Leiter der Fachsektion Felsmechanik). Die Kommunikation mit den Referenten verlief reibungslos. Das Zeitmanagement der Beteiligten war insgesamt sehr akkurat.

Die Veranstaltung wurde als Fortbildungsveranstaltung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau mit 3,5-Punkten anerkannt. Die dafür notwendige Teilnahmebescheinigung wurde ausgestellt, wenn die Zuschauer das während der Konferenz zu einem bestimmten Zeitpunkt eingeblendete Kennwort an die Veranstalter sendeten und so einen Beleg für ihre Teilnahme vorwiesen.

Trotz regem Interesse an der Onlineveranstaltung lässt sich der spannende Austausch in den Pausen von Präsenzveranstaltungen nicht ersetzen, weshalb wir optimistisch in die Zukunft blicken und hoffen, dass wir uns bald wieder persönlich sehen und direkt miteinander kommunizieren können.“